

Play with Kay



Barbara Kirschner

What's the Weather Like Today?

Da es sich bei Kay um einen Papagei handelt, eignet er sich naturgemäß sehr gut für Wiederholungen – ein Grund, warum der Domino Verlag diese Titelfigur für die Englischzeitschrift „O!Kay!“ gewählt hat. Sie kann in einer kleinen und in einer großen Ausführung beim Domino Verlag bestellt werden.

Darüber hinaus kann Kay als witziger Vogel aber auch Inhalte durch Geräusche und Gesten verdeutlichen.

In dem folgenden Beispiel „Wetter“ hat er dazu viele Möglichkeiten. Wenn er z. B. bei dem Wort *“cold”* zittert und *“brrr ... cold!”* sagt oder bei *“hot”* ganz schlapp *“thirsty”* krächzt, wissen die Kinder gleich, was gemeint ist. Kay imitiert den Wind:

„*Schsch ... schsch ... schsch ... hui!*“ Und den Donner: „*Bang bum, bum!*“

Ist der Wortschatz der Kinder noch sehr gering, kann er z. B. auch beim Thema *Animals* auf *“cat”* mit *“meow”* und auf *“dog”* mit *“woof-woof”* reagieren.

Neben den Bewegungen von Kay können natürlich auch Sie selbst als Puppenspieler/in passende Bewegungen andeuten, z. B. bei einem Blitz mit dem freien Arm eine große Zickzack-Linie in die Luft malen. Kay verfolgt interessiert die Bewegung, drückt sich daraufhin Schutz suchend an Sie oder versteckt sich unter dem Pult.

Nebenbei – Inhalte mit großen Gesten zu begleiten, fördert die Aufmerksamkeit der Kinder.

Sicherlich lässt sich hier auch ein Ratespiel mit Gesten und/oder Geräuschen anschließen, bei dem die Kinder gerne mitmachen.

Kay ist natürlich auch dabei und gestaltet die Sache noch lustiger, indem er falsch rät oder Worte falsch ausspricht: Sie machen z. B. mit der Hand eine Wellenbewegung –



Inhalte mit großen Gesten zu begleiten fördert die Aufmerksamkeit der Kinder.

das könnte auch eine Schlange, eine Raupe oder ein Wurm sein.

Oder Sie imitieren einen Vogel, der sich vom Wind tragen lässt, indem Sie entsprechend die Arme bewegen und dazu *„Schschsch-schschsch-schsch ...“* artikulieren. Kay rät: *“An aeroplane?”* – *“No!”* Jetzt pfeifen Sie dazu – Kay rät: *“An aeroplane with a whistle!”* *“No, Kay, this is a bird!”* Kay: *“Oh, Kay is a bird!”* Er pfeift ebenfalls: *“A bird with a whistle.”*

Machen Sie dann wirklich ein Flugzeug mit Motoren-geräusch nach, so rät Kay: *“Kay with a motor (brum-brum)?”*

Es fällt Ihnen sicher selbst eine Menge ein und vielleicht haben sogar die Kinder ein Rätsel anzubieten.

Der Papagei Kay kann in einer kleinen und in einer großen Ausführung beim Domino Verlag bestellt werden.

Wenn Sie nun bei dem Spiel die Hände frei haben wollen, setzen Sie Kay auf seinen Platz. Denken Sie dabei daran, ihn trotzdem lebendig wirken zu lassen (s. FF 5/02, S. 35). Hat Kay Ihrer Meinung nach genug Quatsch gemacht (und strengt Sie allmählich an), bringen Sie ihn in seine Tasche zurück, aus der er zu Beginn gekommen ist – nicht ohne ihn gebührend zu verabschieden. Sie wissen ja: Kay tritt auf und ab.

Viel Spaß!

Nach der Begrüßung

(Kay ist in einen Schal gehüllt)

T: *Why are you wearing a scarf, Kay? It's not that cold today. It's foggy, but not cold.*

K: *Cold ... brrrr ...*

T: *It's cold in winter, but not today. And in winter we like the snow.*

K: *Kay – snow, no!*

T: *All children like the snow.*

K: *Children like snow? ... Oh!*

T: *Yes, they like the snow. But now it's autumn. Sometimes it's windy in autumn.*

K: *Windy, schschschschsch ... huiiii.*

T: *In summer it can be very hot. The sun is shining all day long. We get tired and thirsty on hot days.*

K: *Tired and thirsty, ööööch ...*

T: *But sometimes there's a thunderstorm in the evening.*

K: *Thunder, bang, bang, bumm ...*

T: *And there are flashes of lightning in the sky.*

K: *Iiihhhh!*

T: *Don't be afraid, Kay, I'm just telling about it.*

K: *Just telling.*

T: *Do you know what happens after big grey and black clouds have appeared in the sky? Well, then it's raining.*

K: *Rain again, rain again!*

T: *It's raining cats and dogs.*

K: *Cats? Cats? Help, cats! (will flüchten)*

T: *No real cats and dogs, Kay. It's just the rain. You don't like cats, Kay, do you?*

K: *No cats. I don't like cats! (schaut ängstlich unter einem Flügel hervor)*



T: *So let's go out and play with Jack, the dog. You like dogs, Kay, don't you?*

K: *Kay not out, not out for raining dogs ...*

T: *Okay, Kay, let's stay inside and sing a song. Go to your nest, please, and listen!*

Ein weiteres Beispiel

T: *Hallo, Kay. Do you like the weather today?*

K: *Weather today?*

T: *It's winter, Kay, snow flakes are falling. Do you like it?*

K: *Kay wants flakes.*

T: *You cannot have snow flakes, Kay, they are cold.*

K: *Kay wants cold flakes.*

T: *Snow flakes melt, Kay.*

K: *Kay wants flakes that melt in milk.*

T: *Oh – Kay – you mean cornflakes.*

K: *Cornflakes, cornflakes, Kay wants cornflakes.*

T: *Okay, let's have cornflakes in cold milk.*

K: *Mmmmmmm ...*

Barbara Kirschner ist Puppenspielerin in München, leitet das Puppentheater Crabilla und ist in der Lehrerfortbildung tätig.

Kontakt: Barbara Kirschner, Prinzenstraße 50, 80639 München, Tel.: (089) 17 15 32.